

# sozialmagazin

Die Zeitschrift für Soziale Arbeit

BELTZ JUVENTA

## sozialmagazin

Die Zeitschrift für Soziale Arbeit

### REDAKTION

Prof. Dr. Michael Böwer, Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen; Prof. Dr. Claudia Bundschuh, Hochschule Niederrhein; Prof. Dr. Jörg Fischer, Fachhochschule Erfurt; Prof. Dr. phil. habil. Silke Birgitta Gahleitner, Alice Salomon Hochschule Berlin; Prof. Dr. Gunther Graßhoff, Stiftung Universität Hildesheim; Prof. Dr. Jochem Kottthaus, Fachhochschule Dortmund; Prof. Dr. phil. Nina Oelkers, Universität Vechta; Prof. Dr. Elisabeth Tuidier, Universität Kassel; Prof. Dr. Matthias D. Witte, Johannes Gutenberg Universität Mainz; Magdalena Herzog V. i. S. d. P., Beltz Juventa, Weinheim

Anschrift: Sozialmagazin, Beltz Juventa, Werderstr. 10, 69469 Weinheim, Tel: 06201/6007-362, E-Mail: sozialmagazin@beltz.de

**Manuskripte:** Manuskripte werden jederzeit als Datei an die Redaktion erbeten. Es werden nur Originalbeiträge angenommen. Für unverlangte Sendungen wird keine Haftung übernommen. Rücksendung erfolgt nur, wenn entsprechendes Rückporto beiliegt.

### VERLAG

Julius Beltz GmbH & Co. KG, Beltz Juventa, Werderstr. 10, 69469 Weinheim, www.juventa.de  
Das Sozialmagazin erscheint als Doppelheft 6-mal jährlich. Unter www.juventa.de finden Sie ein Gesamtregister aller Beiträge.

### PREISE UND BEZUGSBEDINGUNGEN

Jahresabonnement + ePaper Euro 70,-, Jahresabonnement Euro 58,-, für Studierende (bei Vorlage einer Studienbescheinigung) Euro 46,-, Doppelheft Euro 15,- (jeweils zzgl. Versandkosten). Der Gesamtbezugspreis (Abonnementspreis plus Versandkosten, Inland Euro 6,-) ist preisgebunden. Ein Probeabonnement umfasst 2 Hefte zum Preis

von Euro 14,90 frei Haus. Abbestellungen spätestens 6 Wochen vor Jahresabonnementsende.

**Anzeigen:** Claudia Klinger, Julius Beltz GmbH & Co. KG, Postfach 100154, 69441 Weinheim, Tel.: 06201/6007-386, E-Mail: anzeigen@beltz.de

**Fragen zum Abonnement und Einzelheftbestellungen:** Beltz Medien-Service, Postfach 100565, 69445 Weinheim, Tel.: 06201/6007-330, E-Mail: medienservice@beltz.de

### URHEBERRECHTE

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

## Jahresregister 2021

### Hefthemen

Sport .....	1-2/21
Innovation[en] in der Sozialen Arbeit .....	3-4/21
Rechtsextremismus im Alltag .....	5-6/21
Solidarität .....	7-8/21
Rechtliche Betreuung .....	9-10/21
Öffentliche Gesundheit .....	11-12/21

- 6 Grundlagen zur Bedeutung von Bewegung, Körper und Leib**  
Über seine Bewegungsaktivität wird der Mensch zum Gestalter  
Stefanie Kuhlenkamp
- 13 Zum Status quo körper-, bewegungs- und sportbezogener Jugendsozialarbeit**  
Sich sportiv die Bewegungswelt anzueignen, bedeutet Wettbewerb  
Olaf Zajonc
- 20 Soziale Arbeit mittels Sport – Soziale Arbeit für den Sport**  
Der handlungsorientierte Beitrag zur Emanzipation menschlichen Verhaltens  
Heiko Löwenstein, Birgit Steffens, Julie Kunsmann
- 26 Demokratie erlebt und gelernt in bewegungs- und sportorientierten Angeboten?**  
Entscheidend sind Wertschätzung, Selbstwert und Selbstverwirklichung  
Mone Welsche
- 33 Zirkuspädagogik und Gesundheit**  
Die eigene Identität erhält unverwechselbare Konturen  
Harald Michels
- 41 Kann der Fußball gesellschaftliche Brücken bauen!?!**  
Ja. Und er sollte mehr dafür tun.  
Maren Grünau
- 48 Alte Menschen psychomotorisch verstehen**  
»Zugehörigkeit wurde erlebt, vor allem aber Lebensfreude geteilt«  
Amara Renate Eckert
- 56 Naturbezogene Sportsozialarbeit**  
Ausschlaggebend ist die Niedrigschwelligkeit  
Frank Francesco Birk, Sandra Mirbek
- 63 Integration durch Bewegung und Sport**  
Ein Praxisbeispiel aus Leipzig Grünau  
Janice Rogalla, Isa Isensee
- 71 Yoga mit traumatisierten Menschen**  
Die Verbindung zwischen Körper und Vernunft wieder herstellen  
Sophie Schäfer
- 77 Kommentierte Literaturliste**  
Die wichtigsten Bände und Zeitschriften zum Thema Sport im Überblick  
Mone Welsche
- 82 Erlebnispädagogik und Sportsozialarbeit integrieren**  
Die Zusatzqualifikation Bewegungs- und Erfahrungsorientierte Soziale Arbeit an der KatHO NRW  
Frank Francesco Birk, Franz-Peter Eicke, Heiko Löwenstein
- 87 Gründung der DGSA-Fachgruppe »Bewegung, Körper und Sport«**  
Theorie und Praxis stützen sich gegenseitig  
Stefanie Kuhlenkamp, Mone Welsche
- 91 Freier Beitrag**  
**Partizipative Schutzkonzepte in der Jugendverbandsarbeit**  
Erfahrungen aus dem partizipativen Forschungsprojekt »SchutzNorm«  
Sonja Riedl und Mechthild Wolff

- 6 Begriffliche Klärungen, Herausforderungen und Chancen**  
Die Geschichte Sozialer Dienste lässt sich als Innovationsgeschichte lesen  
**Andreas Schröer**
- 14 Gespräch**  
**Innovation – in der Praxis, in der Theorie und im Studium**  
»Die Zukunft der Sozialen Arbeit liegt sehr viel mehr in der Arbeit mit Anderen.«  
**Michael Böwer im Gespräch mit Hans Thiersch, Martin Klein und Sascha Neumann**
- 24 Science and Technology Awareness im Studium der Sozialen Arbeit**  
Soziale Arbeit muss sich auch mit Technik auseinandersetzen  
**Elke Hemminger**
- 32 Gespräch**  
**Fachgesellschaften und Innovation**  
Sie müssen die Disziplin voranbringen und Politik beraten  
**Silke Birgitta Gahleitner im Gespräch mit Ingrid Miethe und Michaela Köttig**
- 38 Und die Promotion geht an ... die Fachhochschulen?**  
Anmerkungen zum Promotionsrecht für die Soziale Arbeit  
**Stefanie Sauer, Vera Taube, Michael Borg-Laufs**
- 46 Kinderschutz in Studiengängen Sozialer Arbeit**  
In Hochschulen bedarf es einheitlicher Kernelemente  
**Michael Böwer, Regina Rätz**
- 56 Mit Bildern Geschichte(-n) erzählen**  
»Emden unter der roten Fahne« zur Erinnerung an die Novemberrevolution 1918  
**Carsten Müller, Ansgar Lorenz**
- 64 Partizipativ, ethisch und anwendungsfreundlich in die Virtuelle Realität**  
Über einen Softwareentwicklungsprozess beim Arbeiter-Samariter-Bund NRW e.V.  
**Birte Schiffhauer**
- 72 Leaving Care**  
Eine Erfindung der Sozialen Arbeit  
**Von Marei Lunz, Ulla Peters**
- 80 Innovationen für Altenhilfe und Integrationsförderung**  
Erträge aus einem Projekt zwischen Grundlagenforschung und Transferorientierung  
**Marc Breuer, Jannah Herrlein**
- 89 Gespräch**  
**»Die Soziale Arbeit war lange Zeit nicht forschungsaffin«**  
– aber das hat sich deutlich geändert!  
**Michael Böwer im Gespräch mit Thomas Rauschenbach**

- 6 Was heißt Rechtsextremismus im Jahr 2021?**  
Der Angriff geht von innen aus  
Hajo Funke
- 14 Rechtsextreme Einstellungen bei Jung und Alt – aktuelle Befunde**  
Der Trend der Demokratisierung setzt sich bei der Jugend nicht fort  
Beate Küpper, Maïke Rump
- 24 Orte des Rechtspopulismus – Orte im Rechtspopulismus**  
»Stadt« und »Land« sind Zerrbilder, wichtig ist der lokale Alltag  
Peter Bescherer
- 31 Von Wort zu Mord oder: Gibt es verbale Brandstiftung?**  
Ja, und zwar längst vor den sozialen Medien  
Christoph Kopke
- 38 Qualitätsbedingungen gelungener Rechtsextremismusprävention**  
Entfristungen, verlässliche finanzielle Förderung, solidarische Bündnisse  
Matthias Quent
- 46 Mit Rechten reden?**  
Bürgerdialoge als Reaktion auf rechte Mobilisierungen  
Michael Raab, Heike Radvan
- 54 Gespräch**  
**Instrumentalisierung anerkannter Prinzipien politischer Bildung gegen demokratische Errungenschaften**  
»Das Missverständnis des Beutelsbacher Konsens ist weit verbreitet«  
Matthias Quent im Gespräch mit Judith Schilling und Monika Oberle
- 60 Das Jugendhaus als »linke Terrorzelle«**  
Angriffe auf die Offene Kinder- und Jugendarbeit von rechtsaußen  
Gillian Zimmermann, Nils Schuhmacher, Moritz Schwerthelm
- 68 Verschwörungserzählungen und die COVID-19-Pandemie**  
Sie werden auch nach der Pandemie von Bedeutung sein  
Pia Lamberty
- 75 Umgang mit Vielfalt und Gleichwertigkeit als Antwort Sozialer Arbeit**  
Nötig sind Diskriminierungssensibilität und Zuschreibungssensibilität  
Christine Rehklau
- 83 Beziehungsgestaltung im professionellen Kontakt mit rechtsextrem Orientierten**  
Der Vertrauensaufbau ist nicht verfahrensmäßig antrainierbar  
Kurt Möller
- 90 Professionell gegen Rechtsextremismus**  
Die wichtigsten Informations- und Beratungsangebote im Überblick  
Interview
- 91 Das Kompetenznetzwerk Rechtsextremismusprävention**  
Beratung, Fortbildung, Vernetzung und ein neues Infoportal  
Matthias Quent im Interview mit Gesine Agena
- 93 Bedürfnisorientierte Unterstützung von Betroffenen rechtsmotivierter Gewalt**  
Ein Interventionsmodell für die Soziale Arbeit  
Lena Nowak

- 6 Solidarität: Karrieren einer Utopie**  
Diversität als die universelle soziale Konstitutionsform einer globalen Moderne  
**Wolfgang Kaschuba**
- 14 Solidarität als Kritik**  
Gerechtigkeit in Zeiten von Abstandsregelungen, Appellen und Allyship  
**Margrit E. Kaufmann**
- 24 Interview**  
**»Solidarität ist Befreiung«**  
Es geht grundlegend um gerechtere Verhältnisse  
**Frank Bettinger im Gespräch mit Caroline Schmitt**
- 33 Solidarity Cities**  
Auf dem Weg zu einer neuen »Weltsolidargesellschaft«?  
**Marc Hill, Caroline Schmitt**
- 42 Solidarität postmigrantisch gelesen**  
Entscheidend ist, dass die postmigrantische Generation die Deutungsmacht selbst übernimmt  
**Anita Rotter, Florian Ohnmacht, Erol Yıldız**
- 50 Solidarität in Bildern**  
Mensch-Tier-Beziehungen in der Kunst von Ina Hsu  
**Marc Hill**
- 58 (Professionelle) Beziehungen und Solidarität**  
Solidarität ist unmittelbar an Emanzipation geknüpft  
**Silke Birgitta Gahleitner, Sandra Wesenberg, Christian Paulick**
- 66 Forschen als solidarische Praxis?**  
Machtverhältnisse mithilfe von Wissensproduktion aufbrechen  
**Sina Motzek-Öz, Samia Aden, Manuela Westphal**
- 73 Kinder, Macht und Solidarität**  
Es braucht das Wahlrecht für alle Kinder, die sich an Wahlen beteiligen wollen  
**Manfred Liebel**
- 79 »Mir fällt es immer noch schwer, mich an das Leben hier zu gewöhnen«**  
Die Biografien der »DDR-Kinder aus Namibia« im Zeichen der internationalen Solidarität?  
**Caroline Schmitt, Matthias D. Witte**
- 86 Stellungnahme »Für den Ausbau diskriminierungs- und gewaltkritischer Strukturen«**  
Solidarität als professionelle Handlungsaufforderung  
**Mitglieder der Fachgruppe »Migraas« der DGSA, Susanne Spindler**
- 91 »Fiddler on the Roof«. Oder: Solidarische Prozesse**  
Über den Weg, ein WIR zu werden  
**Esther Dischereit**

- 6 Von der Vormundschaft zur Betreuung**  
Die Entwicklung des Betreuungsrechts von der Antike bis zur Gegenwart  
Harald Freter
- 14 Betreuungsrecht – Quo vadis?**  
Das reformierte Gesetz zeichnet sich durch eine bessere Systematisierung aus  
Gabriele Nellissen
- 22 Qualitätsmaßstäbe und Qualitätssicherung in der rechtlichen Betreuung**  
Die Empirie zeigt Defizite in der Kapazität und in den Finanzen auf  
Regine Köller, Vanita Matta, Alina Schmitz
- 30 Ausbildung für Berufsbetreuung**  
Auf dass der Komplexität der Aufgaben Rechnung getragen wird  
Dirk Brakenhoff
- 38 Wer kann betreuen?**  
Die Weiterbildungsorganisationen werden viel zu tun haben  
Barbara Dannhäuser
- 44 »Sanftes Kontrollieren« in der rechtlichen Betreuung**  
Wenn der Wille der Betreuten ihnen schaden könnte  
Anne Klüser
- 50 Rechtlichen Betreuung in Zeiten von Corona**  
Die verfahrens- und betreuungsrechtlichen Vorschriften müssen sichergestellt sein  
Sarah Glaab, Anna Schwedler
- 57 Zwang in der rechtlichen Betreuung von Menschen mit einer psychischen Erkrankung und/oder einer psychischen Behinderung**  
Die Selbstbestimmung steht zunehmen im Vordergrund, die Umsetzung ist jedoch komplex  
Dieter Schax
- 66 Betreuung von Menschen mit Behinderung**  
Die unterstützte Entscheidungsfindung nimmt an Bedeutung zu  
Jeanne Nicklas-Faust
- 74 Interview**  
**Der Blick in die Praxis**  
Vergangenheit und Gegenwart der Berufsbetreuung  
Claudia Bundschuh im Gespräch mit einem Berufsbetreuer
- 80 Gewalt im Rahmen rechtlicher Betreuung**  
Es geht darum, Gewalt professionell zu begegnen  
Dirk Brakenhoff
- 87 Freier Beitrag**  
**Krise als Katalysator. Sozialplanung als Innovation**  
Die Fähigkeit der Sozialplanung als Frühwarnsystem wurde bisher unterschätzt  
Jörg Fischer, Theresa Hilse-Carstensen, Jens Hoffsommer, Stefan Huber, Julia Nast, Viviane Vidot

- 6 Kommunale Gesundheitsförderung für Kinder, Jugendliche und Familien**  
Ausrichtung entlang der Nutzer\_innen  
Raimund Geene
- 15 Die Rolle kommunaler Gesundheitsakteure in der Qualitätsentwicklung Früher Hilfen**  
Sie sind Dreh- und Angelpunkt des Gelingens  
Stephanie Bremstahler, Till Hoffmann
- 22 Öffentliche Gesundheit als kommunale Planungsaufgabe**  
Strukturaufbau bedeutet, dass viele Akteur\_innen frühestmöglich einbezogen werden  
Susanne Hartung
- 28 Netzwerkarbeit und Dialog als Methode zur Herstellung öffentlicher Gesundheit**  
Beziehungsarbeit steht gleichberechtigt neben der Facharbeit  
Uta Maercker, Carolin Voigt, Constanze Planert
- 35 Partizipativ arbeiten für kommunale Strategien der Gesundheitsförderung**  
Alle Eltern waren hochmotiviert, gemeinsam weiterzuarbeiten  
Gesine Bär, Petra Fiebig, Katharina Katsch, Jana Lepczyk, Christiane Neubert, Sarah Orschmann, Ina Schaefer und Anna Wahl
- 44 Kommunale Gesundheitsförderung integriert gedacht**  
Das Gesundheitssystem alleine kann Gesundheit nicht herstellen  
Franziska Alff
- 51 Kommunale Strategien der Gesundheitsförderung im Umgang mit der Corona-Pandemie**  
Über das VUCA-Modell als Möglichkeit der geteilten Verantwortung  
Dagmar Lettner und Lisa Rösch
- 60 Der Wandel des Öffentlichen Gesundheitsdienstes im Kontext der Covid-19-Pandemie**  
Die richtigen Konsequenzen für eine Neuausrichtung des ÖGD ziehen  
Ute Sadowski, Stefan Bräunling
- 68 Gesundheitskompetenz in Zeiten der Pandemie**  
Herausforderungen, aktueller Stand, Bedarfe und Maßnahmen in der Schweiz  
Saskia Maria De Gani, Rebecca Jaks
- 76 Psychosoziale Gesundheit Erwerbsloser: Prävention und Intervention**  
Notwendig sind passende Bildungsmaßnahmen und Umschulungen  
Tabea Scheel, Kathleen Otto
- 84 Prävention in Kommunen durch agile Netzwerke**  
Fallbezogene Netzwerkarbeit käme Kindern und Familien zugute  
Heinz-Jürgen Stolz
- 91 Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt im Kontext Kindeswohl und Kinderschutz**  
Geschlechtliche Identität muss in der Hilfeplanung Beachtung finden  
Davina Höblich, Steffen Baer